

Von Tenor bis Baß: Männerchor Michelwitz beweist 100jähriges Liedschaffen zum Jubiläum

# Gut bei Stimme zu den Festtagen

**Michelwitz.** Die Zeltermedaille, die der Bundespräsident zur Würdigung von Verdiensten um das deutsche Liedgut verleiht, ist seit Freitagabend im Besitz des Männerchores Michelwitz. Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Gesangsensembles wollte der sächsische Landwirtschaftsminister Rolf Jähnichen die hohe Auszeichnung beim Kommers-Abend überreichen, doch die sintflutartigen Regenfälle machten ihm das unmöglich. Dafür sprang der Bundestagsabgeordnete Rolf Rau in die Bresche, und er tat es, wie er zu vorgerückter Stunde betonte, sehr gern. Stellvertretend für alle Sangesbrüder nahm Vereinsvorsitzender Gerd Hoffmann die Medaille entgegen.

Es blieb jedoch nicht die einzige

Auszeichnung für die sangesfreudigen Männer aus Michelwitz und Umgebung. Wolfgang Wehmann, Präsident des Sächsischen Sängerbundes, übergab eine Ehrenurkunde sowie eine große Flasche Sekt, um die durstigen Kehlen nach der nächsten Probe etwas anfeuchten zu können. Besondere Würdigung wurde Gerd Wadewitz zuteil. Seit 25 Jahren steht er dem Chor als Liedermeister vor. Und eben das brachte ihm die Ehrenmedaille für Chorleiter in Silber ein. Schließlich durften sich auch Edgar Benndorf, Kurt Kriebitzsch und Wolfgang Müller über Ehrenurkunden für ein Vierteljahrhundert Sangestreue freuen.

Nach so viel Anerkennung war es nur zu verständlich, die sangesfreu-

digen Michelwitzer so richtig zu feiern. Ein Tusch vom Luckaer Orchester, und schon stimmte die im Festzelt versammelte Gemeinde aus Vertretern von anderen Chören, Angehörigen, Freunden und Sponsoren in ein herzliches „Hoch soll'n sie leben“ ein.

Groitzschs Bürgermeister Martin Hipp würdigte den Jubiläumschor in seiner kurzen Ansprache als große Bereicherung der kulturellen Szene in der aufblühenden Stadt und als Vorbild für jüngere Vereine. Den Beleg dafür zeigte nicht nur die beeindruckende Bilanz, die Eckehard Schubotz für 100 Jahre Männerchor Michelwitz ziehen konnte. Natürlich lieferten die Herren den Beweis auch in „Naturalien“, so etwa mit „Hoch auf dem gelben Wagen“ oder dem „Steiger-Lied“. Einen besonderen Genuß bereiteten die Michelwitzer dem Publikum schließlich mit „Conquest of paradise“.

Wo gesungen wird, läßt man sich bekanntlich gern nieder. So scheuten Freunde des Michelwitzer Chores auch keine langen Anfahrtswege. Die Tanzmädchen vom Luckaer Karnevalsverein waren da wirklich gut dran. Von sehr viel weiter kam die Sängerrunde Lichtenau-Ulm. Mit den Badener Sängern verbindet den Michelwitzer Chor eine mehrjährige Partnerschaft. Der Shanty-Chor aus Hitzacker (Niedersachsen) traf zwar erst im Laufe des Abends ein. Dessen ungeachtet überbrachten die Norddeutschen wie die Süddeutschen ihre Gratulation natürlich musikalisch.

Beim großen Singen am Samstag nachmittag spielte das Wetter dann richtig mit, so daß sich der Michelwitzer Männerchor und seine Gäste aus zwölf Chören über regen Publikumszuspruch bei ihren Auftritten freuen konnten. *Christine Hoffmann*



Der Liedermeister im Männerchor Michelwitz, Gerd Wadewitz (mit Sektflasche), wurde von Wolfgang Wehmann, Präsident des Sächsischen Sängerbundes, für seine 25jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Chorleiter mit der Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet.